

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

25. - 26. April 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

25. In der Morgenstunde um halb 6 Uhr verließen wir unser Lager, kamen zu einer nach Willianhallen und setzten uns dort mit den Kindern nieder und schliefen ein. Am nächsten Morgen nach Pakti. Hier versammelten sich viele zu einem, die aber von den Brüdern abgetrennt wurden. Einmal passierten wir einen Pakti. Alle uns hier gequält. Die Dörfer sitzen sehr schön, es ist sehr schön nach einem Kisten. In demselben Land ist auch Götzenbild sehr gut zu finden. Nach Mittag kamen wir nach Wareipattu, Tirukkantesaram und Kowari. Am Abend um 8 Uhr schliefen wir ein. In der Nacht blieben wir in dem Kisten zu Dellikappam. Alle Freunde waren sehr toll, hatten Mangel an Wasser, das die gestorbene

26. In der Morgenstunde kamen wir nach Kuna mangala, Rettipaleiam, Kumaraapuram und Tottappattu. Am Abend setzten wir uns in der Mitte in einem andern Dorf nach Kondur, schliefen wir dort ein. Am nächsten Morgen nach Padular. Untereinander auf der Compagnie wurden begrenzten und etc.

APR 1

29. Weil mich die Pitzu Zinnel. ringenommen,
man, sah mich den ganzen Tag stillen ga-
salten, doch aber auf meine Kränze br.,
dass gesehe mit demselben mich dartzu an-
gefangen zu brachten.

28. An diesem Sonntage quasimodogeniti
Erstmal unsern Herrn lüch gefalt
den den Vormittag Joh: 20, 19-23. u:
auf dem Abend 1. Joh: 5, 4-10. und die 1. St.
Pitt

29. 1. Morganz von dem H. gouv. Pitt
2. fernal von dem Secunde Mr. Bur,
3. Abfied genommen.

30 In Morgens früh um 3. Uhr standten wir
auf, H. Beck, H. Pöschmann, Ottofried
begleiteten uns bis zum Ende des Com-
pagnie Grundes. Wir kamen zu erst
nach Madikkistanaparam, dann
zu Kirumampakkam. Nach Mittag nach
Singakowil. Es war Ponticheri pastre
mussten wir über ^{dem} Jannampatu. Das
Wasser brachten wir in Nainjappallei
Sarvari. Es war die Nacht über sehr ^{schlecht} &
so das wir auf das wir schlafen konnten